

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 51 (1964)
Heft: 14

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

instrumentalen Zusammenspiels lassen die Pracht von gutkomponierten Blechsätzen erkennen. Die Sendung dient der Förderung der Orchesterkunde und vermittelt gehaltvolle Tonerlebnisse. Vom 7. Schuljahr an.

16. Dezember / 21. Dezember

«Lobet den Herrn, alle Völker!» Das Weihnachtsgeschehen veranlaßt Rudolf Häusler, Liestal, die Zuhörer zu einer ersten Begegnung mit Arthur Honeggers Weihnachtskantate zu führen. In diesem Werk sind weihnachtliche Melodien als Solo-, Chor-, Instrumental- und Orchesterstücke verarbeitet und verbreiten fröhliche Feststimmung in die Schulstuben. Vom 7. Schuljahr an.

17. Dezember / 23. Dezember

Vom Schwank zum Spiel. Ernst Segesser, Wabern, läßt die Kalendergeschichte «Der Barbierjunge von Segringen» in dreierlei Gestalt erstehen: als Schwank von J. P. Hebel, als Gedicht «Der rechte Barbier» von A. von Chamisso und dramatisiert als «Spiel vom rechten Barbier». Angaben aus dem Leben der Dichter umranken die literarische halbe Stunde. Vom 6. Schuljahr an.

Walter Walser

Kurse für katholische Laienhelfer und Fachleute der Entwicklungsgebiete

Im November 1964 beginnen die neuen Kurse des Deutschschweizerischen Katholischen Laienhelferwerkes zur Ausbildung von Laienkräften für ihren mehrjährigen Einsatz in den Missions- und Entwicklungsgebieten. Kursorte sind Basel, Luzern und Zürich. Die *Orientierungstage* finden statt:

in Luzern:

am Sonntag, den 22. November 1964, um 09.15 Uhr, im Hause Trüllhofstraße 3, bei der Sankt-Karli-Kirche, Luzern (ab Bahnhof Bus Nr. 2 bis Kreuzstutz);

in Zürich:

am Sonntag, den 29. November 1964, um 09.15 Uhr, in der Katholischen Knabensekundarschule, Sumatrastraße 31, Zürich 6.

An beiden Orten ist die heilige Messe um 11.30 Uhr vorgesehen.

In einer allgemeinen Orientierung und in persönlichen Unterredungen mit dem geistlichen Kursleiter und den Spitzen des Deutschschweizerischen Katholischen Laienhelferwerkes erhalten die Interessenten Antwort auf allgemeine und spezielle Fragen der Ausbildung und des Einsatzes.

Die *Ausbildung* beginnt im Dezember 1964. Während sechs Monaten werden je ein Sonntag und je nach Bedürfnis ein Werktagabend pro Monat als Kurszeit beansprucht. Anschließend an diese Vorbereitungen werden die Teilnehmer, die vor dem Einsatz in den Missions- und Entwicklungsländern stehen, zu einem geschlossenen *Schlusskurs* eingeladen. Dieser dient der religiösen Vertiefung, der missionarischen Schulung und der Einführung in die praktische Arbeit.

Voraussetzungen für den Einsatz in den Missions- und Entwicklungsländern sind: Alter zwischen 21 und 35 Jahren, abgeschlossene berufliche Ausbildung, Ausweis über gute berufliche Praxis und freundlicher Umgang mit den Mitarbeitern, einwandfreier moralischer, religiöser und bürgerlicher Leumund, Opferbereitschaft, gute Gesundheit und Tropentauglichkeit, Sprachkenntnisse, Ausbildung in einem oder mehreren Missions- und Entwicklungshelferkursen. Es werden im Interesse von Mission und Entwicklungshilfe nur erstklassige Kräfte eingesetzt.

Interessenten mögen den ihnen am besten zusagenden Orientierungstag und Ort auswählen. Eine schriftliche Anmeldung mit Angabe des gewählten Kursortes ist erwünscht an:

Deutschschweizerisches Katholisches Laienhelferwerk, Rechengasse 34, 1700 Freiburg 2 (Schweiz).

Zu Auskünften über die Ausbildungskurse sind auch die *Ortsgruppen* gerne bereit.

Ortsgruppe Basel:

Frl. Susanne Moor,
Margarethenstraße 10, Basel
Tel. 061 242656 (über den Mittag)

Ortsgruppe Luzern:

Frl. Adelheid Reinhart,
Wegmattring 9, Horw LU
Tel. 041 411237 (außer Geschäftszeit)

Ortsgruppe Zürich:

Herr Viktor Hüssler,
Scheuchzerstraße 126, Zürich 6
Tel. 051 267615 (außer Geschäftszeit)

Akademikern und gereiften Ehepaaren, die sich für mehrere Jahre in den Dienst der Entwicklungsländer und ihrer Missionen stellen wollen, bietet das *Institut für internationale Zusammenarbeit* der Internationalen Katholischen Friedensbewegung *Pax Christi* eine ausgezeichnete Ausbildung mit Orientierungstag in der Schweiz, Einführungskursen in Wien und einem Fernkurs mit Repetitionsseminarien. Interessenten wenden sich direkt an das Institut für Internationale Zusammenarbeit, Annagasse 20, Wien I.

Bücher

Der schweizerische Tierschutzkalender 1965. Herausgegeben vom Zentralvorstand des Schweizerischen Tierschutzverbandes. Illustriert von Jörg Kühn. 48 Seiten, mit Kalendarium und Stundenplan für Schüler. 40 Rp. Verlag Hallwag, Bern. Ist es wohl möglich, mit etwas noch Preiswerterem ebensoviel Freude zu bereiten und ebensoviel Wertvolles zu schenken wie mit dem Schweizerischen Tierschutzkalender? Vielseitig und gut ausgewogen sind die Beiträge. Tiererzählungen, allerlei Interessantes und Lehrreiches aus der Tier- und Pflanzenforschung, Gedanken über den Raubbau des Menschen an der Natur fügen sich mit den Illustrationen von Künstlerhand zu einer kleinen Kostbarkeit für jugendliche Lese- und Wissenschungrige, für den großen Kreis der Tierfreunde überhaupt.

Bastelanleitungen

Aus dem Verlag Franz Schubiger, Winterthur, sind die beiden Heftchen «Strohsterne» und «Batik», aus dem Verlag des Schweizerischen Vereins für Handarbeit und Schulreform «Peddigrohrflechten» immer noch erhältlich. Der Advent ist ja auch die große Bastelzeit des Jahres. Wer ist da nicht für Ideen und Anleitungen, sei es für den Unterricht oder den persönlichen Gebrauch, dankbar? cs